

Günter Burkart
Handymania

Wie das Mobiltelefon unser Leben verändert hat

2007, kart., 224 Seiten

EUR 24,90/EUA 25,60/SFR 43,70

ISBN 978-3-593-38351-4

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 24. Mai 2007

In Deutschland besitzen mittlerweile fast jeder Jugendliche und die meisten Erwachsenen ein Handy. Günter Burkart beschreibt, was zum Erfolg dieses weltweit genutzten Kommunikationsmittels führte, worin seine Faszination liegt und wie es unseren Alltag verändert hat.

1983 wurde das weltweit erste kommerzielle Mobiltelefon vorgestellt. Es wurde zu einer der folgenreichsten und erfolgreichsten technischen Erfindungen der jüngsten Zeit. Seine Verbreitung hat das soziale Leben nachhaltig verändert. Bemühte man sich früher um Pünktlichkeit, so reicht heute ein Handy, um sich gegenseitig zeitlich und räumlich zu navigieren. Und wo man sich früher dezent in eine Telefonzelle zurückzog, wird heute mehr oder weniger lautstark öffentlich telefoniert. Und wer nicht immer und überall erreichbar ist, macht sich »verdächtig« und gerät in Erklärungsnot.

In seiner kultursoziologischen Studie erklärt Günter Burkart auf der Grundlage von 60 Interviews mit Einzelpersonen, der Befragung von Schulklassen sowie systematischer Beobachtungen die ungeahnten Wirkungen, die von dem kleinen Gerät ausgehen: die Begeisterung, die es auslöst, die innere Getriebenheit, rastlose Aktivität und Unruhe, die die Menschen befällt, wenn sie überall, wo sie auftauchen, sofort zum Handy greifen müssen, um nachzusehen, ob eine neue Nachricht angekommen ist; die Nervosität, wenn sich der andere nicht gleich meldet, obwohl er sein Handy doch immer bei sich trägt.

Der Autor erläutert, welche modernen Bedürfnisse das Handy befriedigt, welche Lebensweise es unterstützt, wie es unsere Kommunikationskultur verändert und welche Einflüsse es auf unsere sozialen Beziehungen hat. Das Handy ermöglicht ständige Erreichbarkeit und ist Symbol für zentrale Aspekte unserer modernen Gesellschaft: Kommunikation, Vernetzung, Individualisierung und Mobilität. Gleichzeitig trägt es auf subtile Weise zu einer stärkeren sozialen Kontrolle bei.

Der Autor

Günter Burkart ist Professor für Soziologie an der Universität Lüneburg.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de

Petra Zimlich, 069-976516-55, zimlich@campus.de